

Arbeitsmarkt verbessert sich weiter

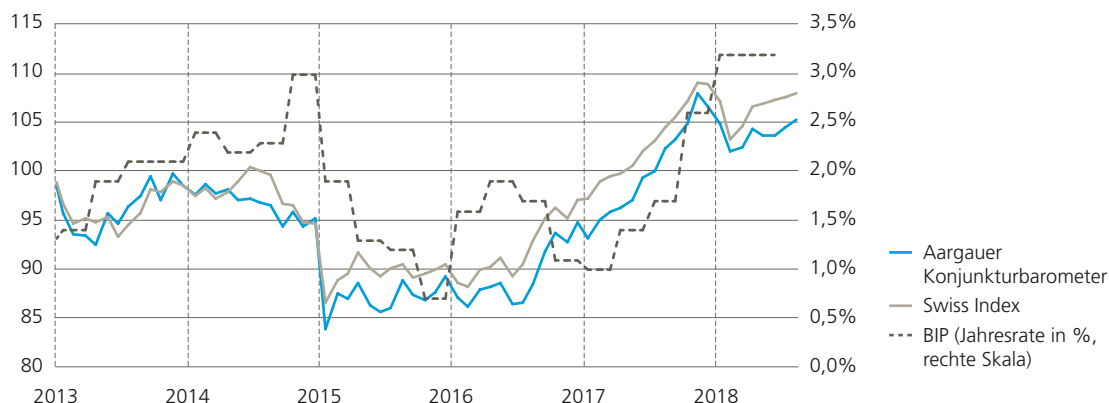
Der Aargauer Konjunkturbarometer powered by Aargauische Kantonalbank und Aargau Services Standortförderung stieg innert Monatsfrist um 0,8% von (revidiert) 104,5 auf 105,3 Punkte. Einzig das Konsumenten- und Investorenvertrauen ging ganz leicht zurück. Alle übrigen Komponenten sind gestiegen. So unter anderem das Geschäftsklima (Job Angebot) sowie Transport & Verkehr. In der Industrie ist die Auftragslage immer noch sehr gut. Allerdings erodieren die ausländischen Indikatoren des verarbeitenden Gewerbes.

Erfreuliche Beschäftigungslage

Sehr erfreulich präsentiert sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt. Der Barometer hat sich im Kanton Aargau Ende August um 1,7% gegenüber Ende Juli verbessert. Der Index notiert wieder nahe am Mehrjahreshoch von November 2017 respektive Ende 2014. Auf Anfang Juli 2018 wurde bekanntlich die Stellenmeldepflicht für Berufsarten mit einer Arbeitslosenquote von mindestens 8% schweizweit eingeführt. Dadurch hat sich die Zahl der gemeldeten Stellen im Vergleich zum Vormonat deutlich erhöht. Die Zahl der bei den RAV gemeldeten offenen Stellen stieg um 13 150 auf 30 004 Stellen. Von den 30 004 Stellen



unterlagen jedoch 14 284 Stellen der neuen Meldepflicht. Schweizweit hat sich die Zahl der offenen Stellen im Juli gegenüber dem Vormonat somit um 78% erhöht. Gegenüber dem Vorjahresstand betrug



der Anstieg sogar 146%. Im Kanton Aargau stieg die Zahl der gemeldeten offenen Stellen innert einem Monat um 813 oder 54% auf 2324 Stellen (+95% gegenüber Juli 2017). Um eine (historische) Verwicklung der statistischen Daten bei den RAV mit den aktuellen offenen Stellen zu vermeiden, basieren die Erhebungen für den Aargauer Konjunkturbarometer auf den im Internet aufgeschalteten offenen Stellen, welche in Echtzeit respektive tagesaktuell verfügbar sind.

PMI nahe am Rekordhoch

Die Industriekomponente legte erneut leicht zu. Hauptgrund ist die erfreuliche Auftragslage, die innerhalb des Schweizer Einkaufsmanager Index (Swiss PMI erstellt von procure.ch und der Credit Suisse) das grösste Gewicht hat. Zum wiederholten Male weist die Schweiz mit 64,8 Punkten weltweit den höchsten Wert auf. Die aktuelle Entwicklung steht allerdings im Gegensatz zu einer erodierenden internationalen Industriekonjunktur. Der entsprechende vorlaufende Indikator zeigt seit Anfang Jahr nach unten. Es ist deshalb in den kommenden Monaten mit einer spürbaren Abschwächung zu rechnen, was sich auch bei anderen vorlaufenden Indikatoren, insbesondere bei der erwarteten Entwicklung des globalen Handels, zeigt.

Mehr Autoverkäufe

Saisonbereinigt haben die Autoverkäufe im August um rund 2,5% zugelegt. Allerdings gingen zwei relativ schwache Monate voran, so dass im Jahresverlauf die Verkäufe um 1% unter dem Vorjahr liegen. Die Wiederholung des Vorjahresergebnisses von rund 314 000 neuen Personenwagen hat die Autoimportorganisation Auto Schweiz schon früh als Ziel ausgegeben. Diese Zielvorgabe sei nach wie vor in Reichweite, hänge aber vor allem vom Verlauf des vierten Quartals ab, heisst es dazu bei Auto Schweiz. Auch wenn die Wintermonate noch ein wenig entfernt sind, stand bereits im August der 4x4-Antrieb bei Schweizerinnen und Schweizern besonders hoch im Kurs. 51% der immatrikulierten Autos verfügten über Allradantrieb, der zweithöchste Monatswert aller Zeiten, teilt Auto Schweiz weiter mit.

Konsumentenstimmung leicht tiefer

Die Zuversicht der Konsumenten und Investoren hat sich innert Monatsfrist leicht verschlechtert, liegt aber mit 101,1 Punkten nach wie vor über dem langjährigen Mittel von 100 Punkten. Die Nervosität hat sich an den hiesigen Börsen wieder etwas erhöht. Die Komponente Finanzmärkte profitierte unter anderem vom positiven Momentum grosskapitalisierter Konzerne.

*Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Weitere Informationen finden Sie unter akb.ch.*



Konjunkturbarometer powered by Aargauische Kantonalbank und Aargau Services Standortförderung:

Der Aargauer Konjunkturbarometer zeigt die aktuelle Dynamik der Aargauer Wirtschaft auf. Der Barometer berücksichtigt zentrale Säulen der Wirtschaft. Zu den Komponenten gehören die Stimmung der Konsumenten und Investoren, das Geschäftsklima sowie im Speziellen die Indizes der Industrie und der Finanzwirtschaft. Der Barometer wertet nur Daten aus, die zeitnah verfügbar sind. Im Indikator-Design spielen frühzyklische Komponenten eine besonders wichtige Rolle. Auf diese Weise wird die Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftsleistung – gemessen am Bruttoinlandsprodukt – mehrere Monate im Voraus antizipiert. Innovative Techniken wie Internet-Analysen und neue Datenquellen werden ins System eingebunden.

Neben dem Aargauer Konjunkturbarometer haben die Aargauische Kantonalbank und Aargau Services Standortförderung einen weiteren, nationalen Indikator kreiert: Der entsprechende Swiss Index verfügt über die gleiche Methodologie wie der regionale Index. Hingegen unterscheiden sich die beiden Indikatoren teilweise bezüglich der Gewichtung und Daten.

Der historische Durchschnitt beider Indikatoren beträgt immer 100. Das heisst auch: Der Barometer verläuft in einer gewissen Bandbreite langfristig seitwärts. Werte über 100 signalisieren ein im historischen Vergleich überdurchschnittliches Wachstum; Werte unter 100 ein unterdurchschnittliches Wachstum.

Der ebenfalls von der Aargauischen Kantonalbank und Aargau Services herausgegebene und analog erhobene gesamtschweizerische Benchmark – der Swiss Index – stieg Ende August um 0,4 auf 108 Punkte. Das Momentum der beiden Indizes sollte mit einer Verzögerung von rund sechs Monaten durch die offiziellen Wirtschaftsdaten reflektiert werden. Aktuell zeigt unsere Modell-Hochrechnung für den Kanton Aargau im laufenden Jahr ein reales BIP-Jahreswachstum von 1,8% (Vormonat: 2,0%). Der Swiss Index sagt ein BIP-Wachstum von 1,9% (Vormonat: 2,1%) voraus.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen wurden Quellen entnommen, die wir für zuverlässig halten. Eine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben können wir nicht übernehmen. Bei allen in der Veröffentlichung wiedergegebenen Meinungen handelt es sich um die aktuelle Einschätzung der Aargauischen Kantonalbank und Aargau Services Standortförderung. Diese Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Daher müssen wir Sie um Verständnis dafür bitten, dass damit weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Zusage oder Garantie in Bezug auf die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen zu Entwicklungen, Märkten oder Wertpapieren verbunden sein kann. Weiterverwendung und Ausdruck, auch teilweise, nur mit Einwilligung der Aargauischen Kantonalbank oder Aargau Services Standortförderung.
Stand September 2018. Änderungen sind jederzeit möglich.